

... und so erzählen die Sorben über den Droak:

Wie man den Drachen los wird

Da hatte doch einst ein Bauer einen Drachen, der ihm immer gutes Essen und sogar noch Geld brachte. Als dieser Mann nun genug Geld besaß, wollte er den Plon nicht mehr vorsorgen. Deshalb nagelte er einen Strumpf mit Loch an den Dachbalken und sagte, dass er dem Drachen erst wieder Futter gebe, wenn der Strumpf mit Geld gefüllt ist. Der Drache sah ein, dass er das nie schaffen konnte und verließ das Haus. Aber alles Geld, das der Bauer gesammelt hatte, nahm er mit.

(aus: Evelyn Antje Pielenz / Erwin Hannusch: Willkommen – Sagen der Lausitz, Cottbus 2014)